

Pressemitteilung

Regenerative Nahwärmenetze: Stammtisch für Nah- und Fernwärmenetzbetreiber am 28.11.2022 in Nordhalben

Hof, 18.11.2022. Das Netzwerk ADerN („Ausbau und Digitalisierung effizienter regenerativer Nahwärmenetze“), C.A.R.M.E.N. e.V. („Centrales Agrar-Rohstoff Marketing- und Energie-Netzwerk e.V.“) und die Bioenergie Nordhalben eG laden am Montag, 28.11.2022 Kommunen, Landwirte und Bürgerenergiegenossenschaften, die ein Nah- oder Fernwärmenetz betreiben, zum diesjährigen Stammtisch ein. Die Veranstaltung findet ab 18.00 Uhr im Gasthaus Wagner in Nordhalben im Landkreis Kronach statt, vorab ist ab 16.30 Uhr die Besichtigung des Heizwerks der Bioenergie Nordhalben eG mit neuer Wasseraufbereitung möglich.

Im vergangenen Jahr stellten die Energiekrise und teils sehr kurzfristige energiepolitische Entscheidungen die Betreiberinnen und Betreiber von Nah- und Fernwärmenetzen vor große Herausforderungen. Insbesondere die neue Fernwärmeverordnung FFVAV und die neue Bundesförderung für effiziente Wärmenetze BEW forderten den Netzbetreibern viel Geduld sowie Flexibilität ab und schaffen eher neue Problemstellungen als Abhilfe. Hier setzt der Betreiberstammtisch an und informiert über Aktuelles aus der Energiepolitik, die neue BEW-Förderung mit Schwerpunkt Bestandsnetze und die neue Fernwärmeverordnung.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Das Programm im Überblick:

16.30 Uhr	Besichtigung des Heizwerks der Bioenergie Nordhalben eG
18.00 Uhr	Ankunft im Gasthaus Wagner
18.10 Uhr	Begrüßung der Teilnehmenden
18.15 Uhr	BEW-Förderung für Bestandsnetze
18.45 Uhr	Aktuelles aus der Energiepolitik zum Thema Fernwärme
19.00 Uhr	Neue Fernwärmeverordnung – Technik und Recht
19.45 Uhr	Diskussion zu möglichem Betreiberzusammenschluss für einheitliche digitale Abrechnungslösungen

Veranstaltungsorte:

Besichtigung: Bioenergie Nordhalben eG
Schloßbergstraße 2
96365 Nordhalben

Veranstaltung: Gasthaus Wagner
Lobensteiner Straße 15
96365 Nordhalben

Anmeldung:

Um eine verbindliche Anmeldung (unter Angabe von Vor- und Nachname, E-Mailadresse, Unternehmens-/Kommunenname, Anzahl der Teilnehmenden, Teilnahme an der Besichtigung und Vorbestellung Abendessen) bis 25.11.2022 unter **projekt-adern@hof-university.de** wird gebeten.

Pressekontakt:

Kirsten Hölzel, Hochschulkommunikation / PR
Alfons-Goppel-Platz 1, 95028 Hof
Telefon: 09281/409-3082
E-Mail: **pressestelle@hof-university.de**

Über die Hochschule Hof:

Für die Hochschule Hof stehen ihre aktuell rund 3800 Studierenden an erster Stelle. Alle Studienangebote werden kontinuierlich angepasst, um die Studierenden fit für die Welt von morgen zu machen. Praxisorientierung, Internationalisierung und intelligente Ressourcennutzung stehen im Fokus von Lehre und Forschung an der Hochschule Hof. Im Bereich Internationalisierung legt die Hochschule einen Schwerpunkt auf Indien. Im Hinblick auf das Thema intelligente Ressourcennutzung stehen Wasser- und Energieeffizienz im Vordergrund. Das breitgefächerte und interdisziplinäre Studienangebot reicht von Wirtschaft über Interdisziplinäre und innovative Wissenschaften bis hin zu Informatik und Ingenieurwissenschaften.

Der Campus Münchberg bietet durch eng mit der Wirtschaft verzahnte Textil- und Designstudiengänge eine in Deutschland einmalige Ausbildung. Am Lucas-Cranach-Campus in Kronach entsteht ein innovativer Studienort, an dem man sich mit globalen und regionalen Zukunftsthemen beschäftigt – hier geht es um Schwerpunkte wie Innovative Gesundheitsversorgung. Am Lernort Selb wird den Studierenden der Studiengang Design & Mobilität angeboten. Studierende mit Berufserfahrung finden an der Studienfakultät für Weiterbildung ebenso den passenden Studiengang an der Hochschule Hof. Die berufsbegleitenden Angebote, die mehrheitlich in Blended Learning Einheiten stattfinden, reichen vom Einzelmodul über Zertifikatslehrgänge bis zum Bachelor- und Masterstudiengang. Ein neues Kompetenzzentrum Digitale Verwaltung soll insbesondere deutsche Behörden und Institutionen auf dem Weg hin zu bürgerfreundlichen und effektiven Services begleiten und unterstützen. Studierende mit StartUp- oder Gründungsinteresse werden durch das Digitale Gründerzentrum Einstein1 am Campus der Hochschule beraten und gefördert.

Die angewandte Forschung an der Hochschule Hof sichert die Aktualität des Wissens für die Lehre und entwickelt nützliche Lösungen, die in der Wirtschaft zum Einsatz kommen. Durch die Einrichtung von Kompetenzzentren und Instituten an der Hochschule profitieren auch die hochfränkischen Unternehmen. Die Schwerpunkte der vier Forschungsinstitute liegen auf den Bereichen Informationssysteme, Materialwissenschaften, Wasser- und Energiemanagement sowie Biopolymere. Zudem ist das Fraunhofer-Anwendungszentrum Textile Faserkeramiken TFK am Campus Münchberg angesiedelt und entwickelt u.a. neue Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt sowie für die Automobilindustrie. Das an die Hochschule Hof angegliederte Bayerisch-Indische Zentrum für Wirtschaft und Hochschulen BayIND koordiniert und fördert darüber hinaus die Zusammenarbeit zwischen Bayern und Indien.

Die moderne Hochschule Hof ist nicht nur optisch offen und freundlich gestaltet, sie bietet auch ein freundliches, familiäres Umfeld. Die Studierenden wissen dies zu schätzen, denn sie loben immer wieder die exzellente Betreuung durch die Lehrenden.